

## NEUBERUFUNGEN



**Prof. Dr. Christine Bauhardt**

Professur Gender und Globalisierung

Zum Wintersemester 2005/06 wurde Christine Bauhardt in einer gemeinsamen Berufung mit dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien auf die Professur Gender und Globalisierung an

der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin berufen. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der raum- und umweltbezogenen Gender-Forschung.

Christine Bauhardt studierte die Fächer Romanistik, Politikwissenschaft und Pädagogik in Freiburg, Marseille und Hamburg und schloss das Studium mit dem Staatsexamen ab. Die Promotion erfolgte 1994 an der Universität Essen im Fach Politikwissenschaft mit einer Arbeit zum Zusammenhang von Stadtentwicklung und Verkehrspolitik aus feministischer Perspektive, die mit einer kommunalwissenschaftlichen Prämie der deutschen Städte, Gemeinden und Kreise für ihre besondere kommunalwissenschaftliche Bedeutung ausgezeichnet wurde. Im Anschluss daran arbeitete sie als Hochschulassistentin am Aufbau des Fachgebietes Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung der Universität Dortmund mit.

1999 kam Christine Bauhardt an die Technische Universität Berlin, zunächst als Gastprofessorin am Institut für Management in der Umweltplanung, wo sie ein Curriculum »Gender Planning« für die Studiengänge Landschaftsplanung und Stadt- und Regionalplanung entwickelte, das die Erkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung in der räumlichen Planung in die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung integriert. Anschließend arbeitete sie als Oberassistentin am Institut für Stadt- und Regionalplanung. 2003 wurde

sie an der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund habilitiert und erhielt die Lehrbefugnis für das Fach »Theorie und Politik räumlicher Planung«.

Längere Forschungsaufenthalte verbrachte Christine Bauhardt als Gastwissenschaftlerin in Frankreich, 1998–99 am CNRS (Centre national de la recherche scientifique) in Aix-en-Provence mit einer empirischen Untersuchung zu Migration und Stadtentwicklung in Marseille, 2003 an der MSH Paris (Maison des Sciences de l'Homme) mit einer Studie zur Debatte um Universalismus und Differenz in feministischen Diskursen und Politiken Frankreichs.

Aktuelle Forschungsthemen behandeln Projekte des urbanen Gartenbaus in Paris, die Thematik Wasser und Gender aus globaler Perspektive sowie Migrationsprozesse und -politiken in Europa.



**Prof. Dr. Thomas Schmidt**  
Professur für Praktische Philosophie/Ethik

Zum Februar 2006 hat Thomas Schmidt die am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I angesiedelte Professur für Praktische Philosophie/Ethik übernommen. Er wurde 1998 an der Georg-August-Universität Göttingen promoviert und hat sich ebenda 2005

habilitiert. Vor seinem Wechsel an die Humboldt-Universität hatte er, neben seiner Lehrtätigkeit an der Universität Göttingen, Kurzzeit- und Gastdozenturen an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland inne.

Prof. Schmidts gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte sind Untersuchungen im Umkreis des Problems moralischer Objektivität sowie die Problematik der Formulierung und Begründung einer sowohl der moralischen Phänomenologie angemessenen als auch in theoretischer Hinsicht befriedigenden deontologischen Moral-konzeption. In diesem Zusammenhang spielt auch die Auseinandersetzung mit Fragen der sog. angewandten

**Kontakt**

Humboldt-Universität  
zu Berlin  
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät  
Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

des Landbaus  
Philippstr. 13  
D-10115 Berlin  
Tel.: +49 30 2093-6123  
E-Mail: christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de

**Kontakt**

Humboldt-Universität  
zu Berlin  
Philosophische Fakultät I  
Institut für Philosophie  
Unter den Linden 6  
D-10099 Berlin

Tel.: +49 30 2093-2722  
Fax: +49 30 2093-2419  
E-Mail: t.schmidt@philosophie.hu-berlin.de  
www2.hu-berlin.de/phil/lehre.htm?philo/ethik/